



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Elisabeth Augstburger, CVP/EVP-Fraktion:  
Sans-Papiers**

**Autor/in:** [Elisabeth Augstburger](#)

**Mitunterzeichnet von:** Martin Rüegg

**Eingereicht am:** 14. Januar 2010

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Mehrere Tausend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene leben ohne Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz. Es sind dies

- Kinder von Sans-Papiers.
- Kinder von Eltern mit legalem Aufenthaltsstatus, denen der Familiennachzug verweigert wurde.
- Kinder von Asylsuchenden mit Nichteintretensentscheid.
- Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden.

Die Volksschule bildet seit Jahren auch Kinder ohne Aufenthaltsbewilligung aus, weil die Bundesverfassung und die Kinderrechtskonvention das Recht auf Bildung garantieren.

Die Situation dieser Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist sehr schwierig. Sie haben nicht selber gewählt, ohne Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz zu leben. Die Schweiz ist für sie ihr Zuhause geworden. Oftmals sind diese Jugendlichen aber nach Abschluss der Schulzeit zum Nichtstun gezwungen, was eine menschliche Tragödie bedeutet und auch volkswirtschaftlich sinnlos ist.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Möglichkeiten, entsprechende Angebote zu schaffen (zum Beispiel Praktika / Sozialeinsätze)?
2. Ist der Regierungsrat bereit, bei interkantonalen Gremien seinen Einfluss geltend zu machen, damit sich diese Gremien beim Bund für obiges Anliegen einsetzen?

Für die Beantwortung danken wir im voraus bestens.